

# Klangvoller Melodienstrauß zum Herbst

Chor MGV Cäcilia 1878  
bietet anspruchsvollen  
Abend in Rothenbach

■ **Rothenbach.** Mit seinem Herbstkonzert boten der Männergesangsverein (MGV) Cäcilia 1878 Rothenbach und seine Gastchöre dem Publikum auch in diesem Jahr einen anspruchsvollen Abend. Die traditionsreiche Veranstaltung fand im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem der MGV ebenfalls mitwirkte, in der Herz-Jesu-Kirche in Rothenbach statt.

Eröffnet wurde das Konzert vom gastgebenden Chor Cäcilia 1878 Rothenbach unter der Leitung von Joachim Menningen mit den Liedvorträgen „In der Fremde“ und „Ein Stern, der deinen Namen trägt“. Es folgte die Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden des Chors, Manfred Hehl, der sich bei den Gastchören herzlich für ihr Kommen bedankte.

## Ehrungen für 65 Jahre Chorgesang

Ein besonderer Höhepunkt war die anschließende Vereinerhörung für langjährigen Chorgesang. So konnte der Vorsitzende Sangesbruder Berni Sturm zu 60 Jahren sowie die Sangesbrüder Josef Wörsdörfer und Siegfried Kaiser für 65 Jahren Chorgesang beglückwünschen und überreichte ihnen eine Urkunde und ein Präsent. Als nächstem Chor begrüßte Raimund Baumann, der in ansprechender Weise durch das Programm führte und die Pausen zwischen den Vorträgen mit einem Herbstgedicht auflockerte. Klang Art aus Stockum-Püschchen. Unter der Leitung von Andreas Risse trug der Chor „You raise me up“, „Sealed with a kiss“, „Auf das Leben“ und „Tage wie diese“ vor. Das Ensemble bewies eindrucksvoll, dass



**Manfred Hehl (rechts), der Vorsitzende des MGVCäcilia 1878 Rothenbach, konnte gleich drei Sangesbrüder für 60 beziehungsweise 65 Jahre Chorgesang auszeichnen.**

Foto: Röder-Moldenhauer

man auch mit wenigen Sängern guten Gesang gestalten kann.

Dirigiert von Thomas Dasbach, stellte der Kirchenchor aus Salz unter Begleitung von Johannes Schröder mit „We have a dream“ und „Über sieben Brücken muss du gehen“ als stimmstärkster Chor sein Können unter Beweis, bevor der Frauenchor Rothenbach unter der Leitung von Wolfgang Malm mit den Vorträgen „Der Herr ist mein Hirte“ und „Caro mi oben“ aufwartete. Der Chor, für den es ja ein Heimspiel war, bereicherte unzweifelhaft das Konzert. Wiederum von Joachim Menningen dirigiert, war anschließend der aus dem Untertewerwald angereiste Chor aus Sessenhausen an der Reihe. Zu Ge-

hör kamen „Ich glaube an den Frieden“ und „Laudamus“.

Den zweiten Programmteil, der nach einer kurzen Pause begann, eröffnete wieder der Gemischte Chor aus Sessenhausen mit „Kein schöner Land“ und „Gitarren klingen, Freude singen“. Im Anschluss daran widmete sich der Frauenchor Rothenbach mit „Down by the riverside“ und „Wo meine Sonne scheint“ dem amerikanischen Liedgut, gab aber noch eine deutsche Zugabe. Danach entführte der Kirchenchor Salz das Publikum mit den Darbietungen „The longest time“ und „Mister Sandman“ über den Ozean. Zu guter Letzt war es dem gastgebenden MGVCäcilia 1878 Rothenbach vorbehalten, das

Konzert abzuschließen. Mit den Beiträgen „Muß i denn“, einer schwäbischen Weise und mit dem „Holzschuhantz“ aus Holland animierte man die Zuhörer, eine Zugabe zu fordern: „Wochenend und Sonnenschein“ fand besonders großen Anklang.

## Geselliges Beisammensein

Nach den Dankesworten, die Moderator Raimund Baumann an alle Mitwirkenden und Helfer richtete, die für Bewertung und vieles mehr gesorgt hatten, fand das Konzert sein Ende. Beim anschließenden Beisammensein, das Ekki Thiel mit seinen musikalischen Darbietungen untermalte, pflegte man aber noch lange die Geselligkeit.